Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
Nr. 194/2021
Kiel, 01.11.2021

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Impfzentren zügig wieder öffnen

Angesichts steigender Inzidenzen und kaum in Anspruch genommener Auffrischungsimpfungen erklärt der Vorsitzende des SSW im Landtag, Lars Harms:

Das Corona-Virus ist wie für den Herbst erwartet wieder kräftig auf dem Vormarsch. Zugleich stagniert die Impfbereitschaft in Schleswig-Holstein bei einer Quote von knapp über 70 Prozent.
So bekommen wir das Virus nicht in den Griff. Zumal die Wahrscheinlichkeit von Impfdurchbrüchen Studien zufolge zunimmt, je länger die Immunisierung zurückliegt. Wir befinden uns also auch in einem Wettlauf mit der Zeit und benötigen deshalb flächendeckend Auffrischungsimpfungen. Die Landesregierung muss jetzt alles dafür tun, um mehr Menschen zur Impfung zu motivieren.
Die im September geschlossenen Impfzentren können hierzu einen wichtigen Beitrag leisten und sollten deshalb schnellstmöglich wieder ihre Arbeit aufnehmen. Die Bürger müssen entsprechend Einladungen zu Impfterminen zugesandt bekommen. Zudem benötigen wir mehr mobile Teams, um in Senioreneinrichtungen, Schulen und Hochschulen barrierefreie Impfangebote machen zu können.
Die Umstellung auf kostenpflichtige Testangebote war eine Fehlentscheidung, die zügig korrigiert werden muss. Bis mindestens März 2022 muss es allen Menschen weiterhin möglich sein, sich kostenlos testen zu lassen. Zu ihrer eigenen Sicherheit und um hohe Dunkelziffern beim Infektionsgeschehen zu vermeiden.
Einen entsprechenden Antrag hatten wir vom SSW bereits ins Plenum

eingebracht. Jetzt muss Jamaika liefern. Sonst verspielen wir eine entscheidende Chance im Kampf das Corona-Virus, das uns schon lange genug in Atem gehalten hat.